

Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci*

Liegt, geneigter Leser und verehrte Leserin, Ihr Urlaubskalender in Sichtweite? Oder Du kennst ihn auswendig, bist von keinem Arbeitgeber (mehr) abhängig und kannst tun, was schön und wichtig ist, also „das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden“*?

** Vers 343 der »Ars poetica« ; Horaz (65-8 v. Chr.)*

Auf den Spuren von Heinrich Böll durch Irland — vom 23.04.17 – 30.04.17 inklusive Böll-Memorial-Weekend auf Achill Island mit vielen interessanten Veranstaltungen und namhaften Referenten!

- Heinrich Bölls 100. Geburtstag 2017!
- Der Bestseller „Irisches Tagebuch“* wurde vor genau 60 Jahren veröffentlicht! (*über 2 Millionen verkaufte Ex. in Deutschland) Wir haben in den vergangenen ij-Ausgaben ausführlich darüber berichtet.

Den Anfang setzt diese ganz besondere Reise, denn sie findet ihren Abschluss im Rahmen des einmal jährlich stattfindenden „Heinrich Böll-Memorial Weekend“. Das Programm in aller Kürze (*Details auf den beiden nachfolgenden Seiten*):

Wir beginnen in Dublin und fahren dann über Limerick, das Burren Gebiet (inkl. Cliffs of Moher) auf Bölls irisches Refugium, der Insel Achill Island.

Dabei befassen wir uns an Originalschauplätzen immer wieder mit dem „Irischen Tagebuch“ und bekommen so möglicherweise eine andere, intensivere, Sicht auf die grüne Insel.

Der Preis für diese Reise beträgt **nur noch 999,- € im Doppelzimmer** (EZ-Zuschlag 255,- €), weil wir (aus Kapazitätsgründen von EI und LH) den **Flug herausgenommen haben: Eigenreise, jeder kann kommen wie er will**. Darin enthalten: 7 Übernachtungen in gehobenen Mittelklasse Hotels mit Halbpension, moderner Reisebus, EBZ-Reiseleitung, jede Menge Info-Materialien, Versicherungsschein (Insolvenzversicherung) und das Programm des Heinrich Böll Memorial Weekends am Freitag und Samstag (28. und 29.4.17 – zum Drucktermin immer noch nicht feststehend).

Rückreise am So., 30.4. mit Kleingruppe. Oder alleine am Mo., 1.5., auf eigene Faust.

Was hat der Blick in Deinen Kalender ergeben?

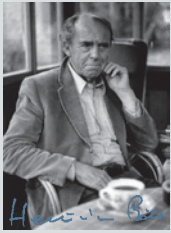
Am besten sofort 02841-930 123 anrufen!

Am Wochenende besser mailen: gruppen@gaelacht.de Dann versuchen wir, Euer Mitkommen noch möglich zu machen! Weitere Infos sowie das detaillierte Reiseprogramm erhalten Sie über gruppen@gaelacht.de, bzw. indem Sie telefonisch Kontakt unter 02841/930 123 mit uns aufnehmen. Dort erhalten Sie auch Informationen zu vielen anderen „Böll-Reisen“ in diesem Jahr, so z. B. vom 01.07.17 – 09.07.17 oder vom 24.09.17 – 30.10.17. Auf www.ebzirland.de findet sich übrigens ein spezieller Jubiläums-Button zu Heinrich Böll. Anklicken lohnt sich, denn dahinter verbergen sich jede Menge interessante Informationen rund um den Literaturnobelpreisträger und seine Beziehung zu Irland. Und auch eine Liste weiterer EBZ-Reisen.

Und das Programm des Heinrich Böll Memorial Weekends?

*Uns liegt am 18.3.2017 die dritte Version vor, mit der Bitte, auch diese nicht zu veröffentlichen!
Schaut also auf unsere Webseite oder kontaktiert uns anders ...*

Heinrich Böll



© <https://12bernt.tumblr.com>

Auf Heinrich Bölls Spuren durch Irland

Eine literarisch orientierte Reise über die „grüne Insel“

Sonntag, 23. April – Sonntag, 30. April 2017

Veranstalter: Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum
(EBZ) Irland (Gaeltacht Irland Reisen, Moers)



Wir wollen uns auf dieser Reise intensiv mit dem „Irishen Tagebuch“ beschäftigen, und seine verschiedenen Aspekte an Originalschauplätzen beleuchten. Dabei werden wir jede Menge über das einstige und das heutige Irland erfahren, aber auch landschaftliche Höhepunkte u.a. auf Achill Island erleben, wo die Familie Böll ein Haus hatte.

Tag 1, So. 23.4.17

Nach der Landung in Dublin am späten Vormittag (ca. 11:00/12:00h) bringt uns unser Reisebus zu den Botanischen Gärten, wo wir in der Cafeteria zunächst einmal „ankommen“ und uns stärken wollen, um anschließend die herrlichen Gartenanlagen betrachten zu können. Erfrischt kann es jetzt weiter in Dublins Zentrum gehen, vorbei an zahlreichen historischen Bauten und mit einem ersten Besichtigungsstopp an der interessanten St. Patrick's Cathedral, an der einst der Satiriker und „Armenfreund“ Jonathan Swift („Gullivers Reisen“) als Dekan gewirkt hat. Somit kommen wir gewissermaßen bereits kurz nach unserer Ankunft mit der irischen Literatur in Berührung. Die St. Patrick's Cathedral steht für Macht, Institution und Dogma, während Kirchen wie St. Andrews (siehe Tag 2) für die Volksfrömmigkeit, das Anarchische, das Menschliche bei Böll stehen (vgl. das Kapitel „Bete für die Seele des Michael O'Neill“). Danach bringt uns unser Bus zum Hotel, wo wir uns nach dem Abendessen auf das Irland Heinrich Bölls einstimmen werden.
Übernachtung im Raum Dublin.

Tag 2, Mo. 24.4.2017

Nach dem Frühstück fahren wir in Dublins Innenstadt, wo wir zunächst einen ausgiebigen Stadtrundgang unternehmen, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Dabei werden wir mit zahlreichen Schriftstellern „in Kontakt treten“, so zum Beispiel mit Heinrich Böll in der St. Andrew's Church und mit James Joyce bei einer Lesung der besonderen Art in „Sweny's Pharmacy“. Anschließend besteht Zeit und Gelegenheit zum freien Verweilen, z.B. zu einem Besuch der vielen Dubliner Museen, z.B. dem Little Museum, der Chester Beatty Library, des Writers Museum oder der National Arts Gallery. Auch ein Besuch des weltberühmten „Book of Kells“ (inkl. des beeindruckenden „Long Room“) im Trinity College ist sehr empfehlenswert. Wer einfach nur bummeln möchte, dem sei z.B. die Grafton Street oder auch das quirlige Temple Bar Viertel empfohlen. Am Nachmittag geht unser gemeinsames Programm dann in den wunderschönen Räumen des Teacher's Club weiter. Dieser befindet sich unweit des Parnell Square, im Bereich der nördlichen O'Connell Street. Je nach Verfügbarkeit treffen wir dort mit dem taz Korrespondenten Ralf Sotscheck oder einem anderen irischen Gesprächspartner zusammen. In der Vortrags-/Gesprächsrunde geht es um das Alltagsleben aus irischer Sicht und um unsere Fragen, die beantwortet werden möchten. Nach diesem Treffen wollen wir uns zu einem eigenen „Literary Pub Crawl“ aufmachen. Dabei werden wir ein paar stadtbekanntes Kneipen kennenlernen, in denen beispielsweise die Schriftsteller Brendan Behan und Flann O'Brien ihre „Wohnzimmer“ bzw. „Einzelsäuferkoben“ hatten. Das Abendessen werden wir im Hotel einnehmen und danach schauen wir, was Irland musikalisch so zu bieten hat. Übernachtung im Raum Dublin.

Tag 3, Di. 25.4.2017

Heute führt uns die Reise nach Limerick. Im „Porträt einer irischen Stadt“ (Limerick am Morgen und Limerick am Abend) erschließt uns Böll die viertgrößte irische Stadt auf seine dichterische Weise. Wir wollen das unlängst renovierte King John's Castle besichtigen und dort in die irische Geschichte eintauchen. Vom Schlosshof bieten sich wunderschöne Blicke über den Shannon, Irlands längsten Fluss. Danach schlendern wir die O'Connell Street entlang bis zum Frank McCourt Museum. Heinrich Böll beschäftigt sich in seinem Buch immer wieder mit den Themen Armut und Emigration, und genau dieses Thema greift der in Limerick aufgewachsene irische Schriftsteller Frank McCourt in seinem Bestseller „Die Asche meiner Mutter“ ebenfalls auf. Zeitlich trennen Böll und McCourt in ihren Beschreibungen nur etwa zehn Jahre und insofern ist es interessant, entsprechende Schlussfolgerungen zu vergleichen. Im Frank McCourt Museum (oder anderswo) wollen wir auch Dr. Gisela Holfter oder einen ihrer Kollegen vom Institute of Irish-German Studies treffen und einen kurzen Vortrag über die Beziehung deutscher Persönlichkeiten zu Irland zu hören, insbesondere natürlich über die Beziehung Bölls zu Irland.

Übernachtung im Raum Limerick.

Tag 4, Mi. 26.4.2017

Die bizarre Karst- und Mondlandschaft des Burren ist heute unser Ziel. Im Burren Centre in Kilfenora (Möglichkeit zum Lunch) erklärt man uns dieses ganz besondere Landschaftsphänomen. Eine Besonderheit Kilfenoras soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben: Es handelt sich nämlich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Franziskus ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor.

Die Weiterfahrt führt nun vorbei am Poulabrone Dolmen, einem aus der Jungsteinzeit stammenden Portalgrab. Schließlich gelangen wir zu den spektakulären Cliffs of Moher, die sich über eine Länge von acht Kilometern an der Küste der Grafschaft Clare erstrecken. Seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren bieten sie nicht mehr das ursprüngliche Naturerlebnis sondern sind, wie der Journalist Fintan O'Toole in der Irish Times schrieb, eher ein virtuelles denn ein reales Erlebnis, aber natürlich lohnt sich dort nach wie vor ein Besuch. Je nach Wetterlage besteht auch die Möglichkeit, die Klippen vom Meer aus zu bestaunen, denn von dem Fischerdorf Doolin legen regelmäßige Boote zu den Cliffs of Moher ab.

Übernachtung im Raum Limerick/Burren.

Tag 5, Do. 27.4.2017

Heute haben wir eine etwas längere Fahrt vor uns, denn das hübsche Städtchen Westport ist unser Ziel, gelegen an der Clew Bay und unweit des Croagh Patrick, des heiligen Berg Irlands. Die von Heinrich Böll so geliebte Insel Achill Island befindet sich ebenfalls ganz in der Nähe. Zunächst legen wir aber einen Stopp in Galway ein, wo wir nach einem Stadtrundgang entweder mit dem Lyriker John Walsh zusammentreffen oder aber mit einem Literaturspezialisten der dortigen Universität. Dies könnte sowohl unser lang-

durch die beeindruckende Landschaft der Connemara. Sofern genügend Zeit verbleibt, machen wir noch einen Schlenker zur Benediktinerabtei Kylemore Abbey, häufig als „Märchenschloss“ bezeichnet, aber nur für einen Fotostopp. Gegen Abend erreichen wir dann unser Hotel in Westport. Der Ort ist bekannt durch seinen achteckigen Marktplatz und durch einen ganz besonderen Pub – „Matt Molloy’s“. Wer Matt Molloy ist, erfahren Sie im Laufe der Reise.
Übernachtung in Westport.

Tag 6, Fr. 28.4.2017

Achill Island ist heute unser Ziel – eine wahre Naturschönheit. Heinrich Böll hatte hier ein Cottage erworben, welches nun von der Heinrich Böll Association of Ireland betrieben und Künstlern aus aller Welt im Rahmen eines Artist of Residence Programmes zur Verfügung gestellt wird. Vielleicht haben wir die Möglichkeit, das Cottage zu besichtigen. Natürlich finden sich auf Achill Island jede Menge Bezüge zu Heinrich Bölls „Irischem Tagebuch“, z.B. zu den Kapiteln „Als Gott die Zeit machte“, „Das neunte Kind der Mrs. D“ oder „Skelett einer menschlichen Siedlung“. An diesen Originalschauplätzen werden wir am heutigen und auch am morgigen Tag die entsprechenden Kapitel gemeinsam lesen, denn in diesen Kapiteln verdichten sich irische Themen am deutlichsten mit Bölls humaner Ästhetik: „So abstrakt ist also die Wirklichkeit“, heißt es an einer Stelle. In der Geschichte „Die schönsten Füße der Welt“, die für sich alleine stehen könnte und auch auf Achill Island spielt, kulminiert die Erzählkunst Bölls. Aber natürlich widmen wir uns auf Achill Island nicht nur der Literatur, sondern haben auch Zeit zum Verweilen, beispielsweise an den kilometerlangen Sandstränden. Dieses Wochenende ist, im Hinblick auf Heinrich Böll, ein ganz Besonderes, denn am heutigen Freitag beginnt das Heinrich Böll Memorial Weekend, mit vielen Veranstaltungen und Vorträgen zu Heinrich Böll und natürlich auch zu dessen ganz besonderer Beziehung zu Irland. Alljährlich findet dieses Wochenende im April/Mai statt, aber beim 100. Geburtstag dieses außergewöhnlichen Schriftstellers mit vor Ort zu sein, ist ein ganz spezielles Erlebnis.

Im Verlauf des Freitags und Samstags können wir uns flexibel für einen Vortrag hier, eine Diskussionsrunde dort, aber auch für eine Exkursion von hier nach dort entscheiden – und uns dabei auch gerne aufteilen, je nach Interesse. Ganz sicher werden wir auch Leuten begegnen, von denen wir alle schon gehört haben. Dem ein oder anderen Botschafter oder Abgesandten einer deutsch-irischen Institution (z.B. Goetheinstitut). Dr. Gisela Holfter vom Centre for Irish German Studies in Limerick, unseren „eigenen“ Leuten wie beispielsweise Markus Dehm, Martin Musch-Himmerich, Dr. Hermann Rasche, Hans-Bernd Schleifer und anderen. Und sicher auch dem Maler und Sohn Heinrich Bölls, Rene Böll. Und vielen, vielen anderen mehr... Das Programm dieses Wochenendes steht jetzt, im Oktober 2016, noch nicht. Wir wissen nur, daß Hugo Hamilton inzwischen fest zugesagt hat. (*Heinrich Böll: „Als Gott die Zeit machte, hat er genug davon gemacht...“*).

Übernachtung in Westport.

Tag 7, Sa. 29.4.2017

Wir wollen uns heute weiter Achill Island zuwenden, um uns weiterhin auf die Spuren von Heinrich Böll zu begeben und dabei, im Rahmen des Heinrich Böll Memorial Weekends, viele interessante Leute treffen. Unser Programm geht natürlich ebenfalls einher mit wunderbaren landschaftlichen Höhepunkten, wie z.B. einem Besuch von Keem Strand, einem der schönsten Strände Irlands, beziehungsweise einer Fahrt entlang des Atlantic Drive mit atemberaubenden Ausblicken auf den wilden Atlantik. Wir schließen ferner „Bekanntschaft“ mit der berühmten irischen Piratin Grace O'Malley, die Mitte des 16. Jahrhunderts von hier aus ihre Beutezüge startete.

Übernachtung in Westport.

Tag 8, So. 30.4.2017

Dies ist bereits unser Rückreisetag, denn am frühen Abend fliegen wir zurück nach Frankfurt. Auf der Busfahrt quer über die „grüne Insel“ können wir noch einmal die irische Landschaft genießen und die Erlebnisse der vergangenen Tage entspannt Revue passieren lassen. Je nach Rückfahrtzeit (Ab Hotel ca. 10 Uhr) legen wir an der ein oder anderen Stelle noch einen kurzen Zwischenstopp ein, bevor wir unsere frühen Abendmaschinen nach Deutschland besteigen (ca. 17:00h-20:00h).

Programmänderungen sind immer möglich!

Und denkbar, dass einzelne Gäste ihren **Aufenthalt** auf Achill (Westport) auch **verlängern** können. Denn eigentlich ist die frühe Abreise am Sonntagmorgen sehr schade ... **Bitte möglichst früh Bescheid sagen!** (Mo., 1.5. ist auch in Irland ein Bank Holiday/Feiertag!)

Leistungen:

- Eigenanreise (wir können aber helfen), weil Flüge schwieriger geworden sind.
- 7 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels inkl. Frühstücksbuffet (Full Irish Breakfast) und einem 3-gängigen Abendmenü
- Reisebus während des gesamten Aufenthaltes
- Reiseleitung durch EBZ-Mitarbeiter
- Eintrittsgelder für die laut Programm gemeinsam besuchten Veranstaltungen
- Programm wie ausgewiesen
- Jede Menge Info-Material über Böll und Irland
- Sicherungsschein (Insolvenzversicherung)

Gäste können früher anreisen oder später zurückreisen.

Tipps und Anregungen dafür? Jederzeit!

Preis: 999.- € p.P. im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag: 255.- €)

Auskunft und Anmeldungen – auch formlos:



EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen

Schwarzer Weg 25

47447 Moers

Telefon: 02841-930 123

gruppen@gaultacht.de

www.ebzirland.de
